



Gräfin von Paris

Gilt als eine bewährte, robuste und ertragreiche Herbst- bis Winterbirne französischen Ursprungs mit langer Anbautradition. Die Sorte zeichnet sich durch ihre großen, attraktiven Früchte, ihre gute Lagerfähigkeit und den angenehm süß-aromatischen Geschmack aus. Aufgrund ihrer hohen Ertragssicherheit und der langen Haltbarkeit eignet sie sich sowohl für den Hausgarten als auch für Streuobstwiesen, Hochstammanlagen und den extensiven Obstbau.



© Von Don Manfredo - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=53351200>, from Wikimedia Commons

Bildquelle: <https://hortica.de/birnensorten/>

Reifegruppe

Späte Herbst- bis Wintersorte

Mutanten

Keine bedeutenden Mutanten bekannt.

Entstehung

Frankreich. Die Sorte entstand um 1884 durch H. H. Bücher in Paris und verbreitete sich aufgrund ihrer guten Fruchtqualität und Lagerfähigkeit rasch in weiten Teilen Europas. Sie zählt zu den klassischen alten Winterbirnensorten.



Blüte

Mittelspät, reich und regelmäßig. Die Blüte gilt als vergleichsweise wenig spätfrostgefährdet. Gute Pollenspender sind beispielsweise *Conference*, *Clapps Liebling*, *Gellerts Butterbirne* oder *Köstliche von Charneux*. Bei sehr starkem Fruchtausatz kann eine Ausdünnung die Fruchtgröße und Qualität verbessern.

Frucht

Mittelgroß bis groß, breit birnenförmig bis kegelförmig. Die Schale ist zunächst grün, zur Genussreife gelblich-grün und sonnenseits leicht gerötet, häufig mit feiner Berostung. Das Fruchtfleisch ist gelblich-weiß, saftig, schmelzend und feinzellig. Der Geschmack ist süß, harmonisch und fein würzig mit angenehm ausgewogener Säure.

Reife

Pflückreif ab Anfang bis Mitte Oktober. Genussreife ab November bis Januar. Bei kühler Lagerung sind die Früchte bis Januar oder Februar haltbar und entwickeln ihr volles Aroma erst während der Nachreife.

Verwertung

Ausgezeichnete Tafelbirne mit sehr guter Lagerfähigkeit. Ebenso geeignet zum Einkochen, Backen und für Desserts. Für Saft und Most verwendbar, jedoch aufgrund ihrer hohen Tafelobstqualität vorwiegend für den Frischverzehr geschätzt.

Ertrag

Mittel bis früh einsetzend, hoch und regelmäßig. Die Sorte liefert zuverlässige Erträge und zeigt bei guter Pflege nur eine geringe Neigung zur Alternanz.

Baum

Mittelstark bis stark wachsend mit aufrechter bis breit pyramidenförmiger Krone. Im Alter bildet sich eine gut verzweigte, stabile Krone. Besonders für Hoch- und Halbstämme sowie größere Hausgärten geeignet. Ein regelmäßiger Erhaltungsschnitt fördert Fruchtqualität und Kronenstabilität.

Standort

Bevorzugt warme, geschützte Lagen sowie tiefgründige, nährstoffreiche und ausreichend feuchte Böden. Auf guten Standorten entwickelt die Sorte ihre besten Fruchtqualitäten. Für raue Höhenlagen weniger geeignet.

Anfälligkeit

Insgesamt robuste Sorte mit mittlerem Pflegebedarf. Gering bis mittel anfällig gegenüber Schorf. Gegen Feuerbrand besteht eine mittlere Anfälligkeit. Auf ungünstigen Standorten kann Birnengitterrost auftreten. Spätfröste werden während der Blüte meist gut vertragen.

Anbauwert

Eine wertvolle traditionelle Herbst- und Winterbirne mit hervorragender Fruchtqualität, langer Lagerfähigkeit und regelmäßigen Erträgen. Die Sorte verbindet



guten Geschmack mit einer hohen Nutzungssicherheit und eignet sich besonders für Hausgärten, Streuobstwiesen und extensiven Obstbau. Für den modernen Erwerbsobstbau besitzt sie aufgrund ihrer Lagerfähigkeit und Fruchtqualität weiterhin eine gewisse Bedeutung.

Zusätzliche Informationen:

- Empfindlich gegen Feuerbrand: mittel
- Empfindlich gegen Schorf: mittel
- Empfindlichkeit gegen weitere Krankheiten: gelegentlich Fruchtfäule
- Eignung für Tafel: sehr gut geeignet
- Eignung zum Backen/Kochen: gut geeignet